



Zahl: 004-1/2013/Ko

Wilhelmsburg, 23.05.2013

Betrifft: 2. Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 23.05.2013, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Christian Brödl

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Willibald Wltschek, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS CMC

Entschuldigt: STR Andreas Fertner

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck, akad. VM

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 4 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 28, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 14.03.2013.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) Ko;

Abänderung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg vom 11.12.2003 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen.

Die gegenständliche Verordnung wird dahingehend abgeändert, dass Ziffer 2 „Dienstposten des Leiters des Rechnungsamtes und Stellvertreter des leitenden Gemeindebediensteten“ nunmehr lautet „Dienstposten des Leiters des Rechnungsamtes, EDV-Verantwortlichen und Kassenverwalters“. Die Begründung hierfür wird ausführlich in TOP 4 der nichtöffentlichen Sitzung dargestellt.

Ziffer 3 und 5 der Verordnung werden als derzeit unbesetzt gestrichen.

Die Personalzulagenansprüche werden an die Verordnung angepasst, diese liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Originalwortlaut vor.

Der Gemeinderat stimmt der Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen einstimmig zu. Mit Inkrafttreten der Verordnung des Gemeinderates wird die bisher gültige Verordnung vom 11.12.2003 außer Kraft gesetzt.

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5.) PZ.: 695/13/Ko;

Projektkooperation „Beschaffungswesen und Verbrauchssteuerung der Stadtgemeinde Wilhelmsburg“ zwischen der Stadtgemeinde und Mag. (FH) Walter Wosner.

Seitens Herrn Mag. (FH) Walter Wosner liegt ein Angebot vor, aufgrund der bisher guten Projektzusammenarbeit ein weiteres Referenzprojekt auszuarbeiten. Für diese Projektkooperation entstehen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg keinerlei Kosten.

Dem Vorhaben wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

6.) Ko, Hö;

Aktueller Finanzbericht der Haushaltsentwicklung 2013.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat ausführlich über die aktuellen Mehrausgaben, die Entwicklung der Abgabenertragsanteile sowie über die Gegensteuerung in Form von Einsparungsmaßnahmen. Die aktuellen Mehrausgaben betragen zum Zeitpunkt der Sitzung des Gemeinderates ca. € 300.000,00, können jedoch nach derzeitiger Finanzentwicklung gemeindeseits bedeckt werden. Die Detailinformationen liegen in der Gemeindeverwaltung auf und können jederzeit eingesehen werden. Der Bürgermeister ersucht um entsprechende Budgetdisziplin aller Referenten zur Erlangung eines ausgeglichenen Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013.

Zu TOP 7 erklärt sich Herr STR Norbert Damböck als befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

7.) Ko;

Kultur – „Wilhelmsburger Tracht“.

Der Bürgermeister informiert über die beabsichtigte Kreierung einer „Wilhelmsburger Tracht“ und die Verwendung des Stadtwappens auf den Knöpfen des Herren-Trachtenanzuges.

Die bisherigen Vorleistungen zur Entwicklung der Tracht wurden von Frau Bettina Pichler und Herrn STR Norbert Damböck unter fachkundiger Unterstützung von Frau Elfi Maisetschläger erarbeitet. Die Tracht soll in Farbgestaltung und Ausführung der Wilhelmsburger Tradition – „Daisy-Farben“ für die Gestaltung der Dirndl und „Stadtwappenverwendung“ bei den Herrenanzügen – gerecht werden. Die fachkundige Unterstützung durch Frau Elfi Maisetschläger soll eine entsprechende Vermarktung aber auch die Sicherung des Markenschutzes gewährleisten. Der Gemeinderat stimmt dem Projekt „Wilhelmsburger Tracht“ einstimmig zu.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

8.) Bau;

Volksschule Süd – Erneuerung des Eingangsbereiches/Einbau von Sicherheitstüren; außerplanmäßige Ausgabe.

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet über bestehende sicherheitstechnische Mängel bei den Zugangsbereichen zur Volksschule Süd und das Erfordernis des Einbaus neuer Hauseingangstüren mit entsprechenden sicherheitstechnischen Vorkehrungen (Panikverschlüssen).

Aufgrund eines vorliegenden Kostenvoranschlages der Fa. Polybau GmbH., 3300 Amstetten, Mitterfeldstraße 24, beträgt der Kostenaufwand € 11.642,40.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe einstimmig zu.

Die Ausgabe ist im VA 2013 nicht vorgesehen, die Bedeckung erfolgt über Mehreinnahmen aus den Aufschließungsabgaben.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

9.) PZ.: 1144/13/Bau;

Bauhof - Ankauf eines Kommunaltraktors; außerplanmäßige Ausgabe.

Der Referent berichtet dem Gemeinderat über das Erfordernis einer Ersatzanschaffung des derzeit in Verwendung stehenden Bauhoftraktors mit der Begründung anstehender hoher Reparaturaufwendungen und bedingter Einsatzfähigkeit des Fahrzeuges. Hinsichtlich des Ankaufes wurden Preisvergleiche mehrerer Anbieter angestellt und Kosten sowohl für den Ankauf als auch für die Rücknahme des bestehenden Bauhoftraktors eingeholt. Die Fa. Scherndl-Figl, 3231 St. Margarethen, Wilhersdorf 11, bietet ein Vorführfahrzeug der Marke Massey Ferguson zu einem Sonderpreis von € 64.900,00, Zusatzeinrichtungen zu einem Sonderpreis von € 3.550,00 und einen Rücknahmepreis in der Höhe von € 20.000,00 an. Der Aufzahlungsbetrag für das Vorführfahrzeug beträgt somit € 48.450,00 und liegt weit unter allen vergleichsweise eingehobenen Angeboten.

Wortmeldungen:

Herr GR Johann Grassmann stellt die Anfrage, ob aufgrund der Betriebsstunden (ca. 5.000-6.000) ein Ersatzankauf derzeit unbedingt erforderlich ist.

Herr STR Markus Berger erklärt hierzu, dass das Bauhoffahrzeug aufgrund des besonderen Einsatzes im Winterdienst sehr große Korrosionsschäden aufweise und zur Beseitigung hohe Reparaturkosten anstehen würden.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Ankauf eines Kommunaltraktors über die Firma Scherndl-Figl aus.

Hinweis:

Zum gegenständlichen Ersatzankauf wurden Vergleichsanbote eingeholt, eine Ausschreibung des Kommunalfahrzeuges konnte jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht erfolgen, da das anzu-

schaffende Fahrzeug kompatibel mit allen vorhandenen Zu- und Anbaugeräten sein muss. Eine typen-
neutrale Ausschreibung wäre mit enormen Mehrkosten verbunden, ferner ist auch eine Ausschreibung
eines Vorführfahrzeuges aus Vergleichsgründen kaum möglich.

10.) PZ.: 1295/13/Bau;

Abschluss eines Sondernutzungsübereinkommens zwischen der Billa AG, dem Land
Niederösterreich und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg anlässlich der Errichtung eines
Verbrauchermarktes.

Der Gemeinderat stimmt dem im Originalwortlaut vorliegenden Übereinkommen, übermittelt vom
Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenbau und –verwaltung vom
19.04.2013, einstimmig zu. Das Übereinkommen liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschluss-
fassung bereits im Originalwortlaut und vorunterfertigt durch die Fachabteilung des Amtes der NÖ
Landesregierung und die Billa AG vor.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

11.) Bau;

„Mei Bus“ – ganzjährige Führung der Buslinie.

Herr STR Norbert Damböck berichtet dem Gemeinderat über die Grundhaltung der Stadtgemeinde
Wilhelmsburg, basierend auf Beratungen im zuständigen Ausschuss, die Buslinienführung auf einen
Ganzjahresbetrieb auszudehnen. Der Referent berichtet über eine sehr positive Annahme seitens der
Fahrgäste für diesen Shuttledienst. Die Gemeinden Traisen und Obergrafendorf als Projektpartner
befürworten grundsätzlich das Projekt „Mei Bus“, sprechen sich jedoch vorerst gegen einen Ganzjah-
resbetrieb aus. Herr STR Norbert Damböck beantragt die Fortführung des Projektes im Herbst/Winter
2013/2014 sowie weitere Gesprächsführungen mit den angeführten Gemeinden zur Einführung eines
Ganzjahresbetriebes.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

12.) Bau;

Handballclub Laufen Wilhelmsburg – Ansuchen um Sondersubvention.

Herr STR Norbert Damböck stellt dem Gemeinderat das Ansuchen um Unterstützung zur Finanzierung
der Kosten für die Nutzung der Sporthalle Wilhelmsburg durch den Handballclub Laufen Wilhelms-
burg inhaltlich vor. Seitens des Vereines wird gefordert, dass die jährlichen Hallenkosten auf 25 % der
errechneten Tarifikosten verringert werden. Unter Hinweis auf die ausführlichen Beratungen im zustän-
digen Ausschuss beantragt der Referent das gegenständliche Ansuchen abzulehnen, bietet jedoch Ver-
handlungen zur Verringerung der finanziellen Belastung für den Handballverein dahingehend an, dass
hinkünftig die Hallennutzung bei Trainingseinheiten ohne Betreuung durch den Hallenwart erfolgen
und eine Gegenverrechnung der Einsparungen mit den Hallenkosten vorgenommen wird. Dieses
Modell basiert auf Überlegungen aus dem „Optimierungsprojekt Sporthalle“ und wurde auch bereits
in der Sporthalle Obergrafendorf teilweise umgesetzt.

Für diesen Modellversuch bedarf es jedenfalls einer entsprechenden Vertragserstellung, Klärung der
Thematik „Haftung“ und entsprechender Schulung der Vereinsverantwortlichen.

Abstimmung:

SPÖ, ÖVP, Die Grünen und die FPÖ-Mandatare GR Helmut Weininger und GR Herbert Rupprecher
stimmen für die Ablehnung des Subventionsansuchens und die vorgetragene Vorgangsweise der
hinkünftigen Hallennutzung zur Kostenminimierung des Vereines, Herr GR Christian Brenner stimmt
gegen die Ablehnung der Sondersubvention.

13.) Bau;

Verlegung des Grubtalbaches im Bereich der Reihenhausanlage Sonnenberg; Finanzierungsbeschluss. In Folge von Sanierungsarbeiten an einer nicht mehr standsicheren Stützmauer ist eine Bachbettverlegung unbedingt erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme eines Gemeindegeldanteiles an der Bachverlegung in der Höhe von 25% der Errichtungskosten einstimmig zu. Kosten an Sicherungsmaßnahmen des Stützkörpers werden nicht übernommen.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christian Brödl

14.) Grundsatzbeschluss über Beauftragungen von drei Kanal- und Wasserleitungsabschnitten.

Herr STR Christian Brödl berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2012 der Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für die Errichtung von insgesamt 6 Kanal- und Wasserleitungsabschnitten an zwei verschiedene Ziviltechnikerbüros gefasst wurde.

Für das Projekt liegt ein Angebot der Fa. Ploier + Hörmann, 2111 Harmannsdorf, Bahnhofplatz 6, für Grabungs- und Verlegearbeiten für einen Wasserhausanschluss und Druckkanal in Kreisbach mit einer Künettenlänge von ca. 290 m zu einem Angebotspreis in der Höhe von € 19.560,44 vor.

Für das Projekt Grabungs- und Verlegearbeiten im Industriegebiet, Industriezone-Burgerfeld, Verlängerung von der Fa. Lechner bis zur Halle Lanner, wurde für eine Künettenlänge von ca. 200 m ein Angebot in der Höhe von € 13.008,95 vorgelegt. Die Kosten für das dritte Projekt Pestalozzigasse sind noch ausständig.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung der vorliegenden Projekte aus.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb